

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **7 (1889)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 7. März — Berne, le 7 Mars — Berna, li 7 Marzo

4 Uhr Nachmittags

4 heures après-midi

4 pom.

**Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3).** — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

### Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

**Amtlicher Theil** — Partie officielle: Eidg. Versicherungsamt. — Domiciles juridiques. — Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce. — Banques d'émission: Compte de profits et pertes et bilan pour 1888 de la Banque de la Suisse italienne. — Konsularbericht Pernambuco pro 1888.

**Nichtamtlicher Theil** — Partie non officielle: Musterlager in Serbien. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

#### Einladung zur Subskription.

Der über den Stand der in der Schweiz konzessionirten Versicherungs-Gesellschaften in gleicher Weise wie letztes Jahr Aufschluß gebende ausführliche Bericht des eidg. Versicherungsamts pro 1887 wird im Laufe des nächsten Monats die Presse verlassen.

Behörden und Private, welchen derselbe nicht schon von Amtswegen gratis übersandt wird, können solchen bei Bestellung vor Ende dieses Monats zum Preise von 3 Franken gegen Postnachnahme bei der unterzeichneten Amtsstelle beziehen. Nachher geht die Schrift in den Verlag von Schmid, Francke & Comp. in Bern über und ist nur noch zum Buchhändlerpreise erhältlich.

Bern, den 1. März 1889.

Eidg. Versicherungsamt.

### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### L'ÉQUITABLE DES ÉTATS-UNIS,

#### COMPAGNIE D'ASSURANCES SUR LA VIE.

Le domicile juridique pour le canton de Genève est élu chez M. A. Pochon, inspecteur à Genève, en remplacement de M. A. Briel, à Genève, démissionnaire.

Bâle, le 1<sup>er</sup> mars 1889.  
(44—1)

La direction pour la Suisse:  
A. de Welch.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1889.** 4. März. Die bisher unter der Firma *Actien-Sennereigesellschaft Hori* in Hori (S. H. A. B. 1885, pag. 561) bestehende *Aktiengesellschaft* hat sich unterm 4. November 1888 in eine Genossenschaft umgewandelt, deren Firma *Sennereigenossenschaft Hori* lautet und welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt. Ihr Sitz, ihre Dauer und ihr Zweck sind unverändert geblieben. Das Betriebskapital besteht aus neuntausendvierhundert Franken und ist eingetheilt in 94 auf den Namen lautende Antheilscheine à Fr. 100. Genossenschafter sind und werden Milchwirthschaft treibende Landwirthe im Sennereikreise, welche einen bis zehn Antheilscheine erwerben und die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Veräußerung der Antheilscheine oder durch Abtretung derselben an die Genossenschaft zu einem jeweiligen fixirten Betrage, durch Tod und durch Ausschluß. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder unter sich im Verhältnisse ihrer Antheilscheine persönlich und solidarisch. Aus dem nach Abzug der Ausgaben für die Verwaltung, Amortisation und Verzinsung der Passiven, Neuanschaffungen und Reparaturen von den Einnahmen, bestehend aus dem Hüttenzins, den Zinsen der Miethobjekte, den Bußen — Fr. 1 für Ausbleiben an den Generalversammlungen — und übrigen Betriebsergebnissen, resultirenden Reingewinn wird ein Reservefonds gegründet und der Rest unter die Genossenschafter pro rata ihrer Antheilscheine vertheilt oder auf neue Rechnung vorgetragen. Die Einladungen an die Genossenschafter erfolgen durch Zirkular. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Quästor und zwei Beisitzern, und die Kontrolstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach Außen und es führen Namens desselben Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Joh. Jakob Hiltbrand, Aktuar: Conrad Gaßmann; weitere Vorstandsmitglieder sind: Conrad Oertli, Vizepräsident und Quästor; Rudolf Schellenberg und Jakob Schmid, Beisitzer, alle in Hori.

4. März. Die Firma *Klinger & Rudolf* in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 702, und 1886, pag. 97) ertheilt Prokura an Jakob Bänninger von Embrach, in Winterthur. Der Gesellschafter Joh. Jakob Rudolf wohnt in Zürich.

5. März. Die Firma *Denger-Tröger & Cie.* in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 451) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Inhaber der Firma *J. B. Vellard* in Zürich ist Johann Baptist Vellard von Paris, in Basel; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma *Denger-Tröger & Cie.* Mechanische Stahlmaßfabrik (Maßeintheilung aller Länder). Friedenstraße 87 (Oberstraß). Die Firma ertheilt Prokura an Friedrich Kradolfer von und in Unterstraß.

5. März. Die *Landw. Genossenschaft Hofstetten & Umgebung* in Hofstetten (S. H. A. B. 1887, pag. 107) hat am 27. Januar 1889 an Stelle von *J. Salomon Stahel* als Vizepräsident Emil Knöpfli im Sennhof-Elgg und an Stelle von *Heinrich Boßhard* Jakob Weilemann in Dickbuch-Hofstetten ernannt.

##### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau Benken (Bezirk Gaster).

**1889.** 2. März. Franz Fäh und Kaspar Joseph Fäh, beide von und in Kaltbrunn, haben unter der Firma *Fäh & C<sup>o</sup>*, *Brukühle, Kaltbrunn*, mit Sitz in Kaltbrunn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Müllergewerbe. Geschäftslokal: Steinenbruk, Kaltbrunn.

Bureau St. Gallen.

4. März. Aus der *Kollektiv-Gesellschaft* unter der Firma *Hofmann & C<sup>o</sup>* in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 40) ist der Gesellschafter *J. Vogel-Hofmann* ausgetreten. Kaspar Hofmann, Vater, und Adolf Hofmann, Sohn, beide wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma *Hofmann & C<sup>o</sup>* in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1889 begonnen hat, Aktiva und Passiva der aufgelösten Gesellschaft übernimmt und das Geschäft in bisheriger Weise fortführt. Natur des Geschäftes: Leinen- und Baumwoll-Waaren en gros. Geschäftslokal: Marktgasse 8.

##### Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

**1889.** 4. März. Inhaber der Firma *A. Widmer, mech. Weberei Küblis* in Küblis, welche am 1. Mai 1888 entstanden ist, ist Adolf Widmer von Mosnang (Toggenburg), wohnhaft in Küblis. Natur des Geschäftes: Mech. Halbwooll-Weberei, Baumwolltuch- und Konfektionswaaren-Handlung. Geschäftslokal: Küblis.

4. Marzo. Giuseppina Campelli nata Sonanini, di Milano e domiciliata in Roveredo, è proprietaria unica della casa di commercio sotto la ditta *Giuseppina Campelli-Sonanini*, in Roveredo. Genere di commercio: Albergo dell' Angelo con stallazzo. Locale: Nell' albergo stesso.

##### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Vevey.

**1889.** 5. mars. Le chef de la maison *A. Krebs-Menen*, à Montreux, est Adolphe Krebs allié Menen, de Wattenvyl (Berne), domicilié à Bon-Port (Montreux). Genre de commerce: Robes et confectons, à Montreux.

##### Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

**1889.** 4. mars. La raison de commerce *Ph: Duval*, au Locle (F. o. s. du c. du 7 avril 1883, n<sup>o</sup> 50), est radiée par suite du décès du titulaire.

4. mars. La raison de commerce *Louis Berger*, au Cachot (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, n<sup>o</sup> 49), est radiée par suite du décès du titulaire.

4. mars. La raison de commerce *C: Knoll*, au Locle (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n<sup>o</sup> 48), est radiée par suite du départ de la localité du titulaire qui a transporté son domicile à Genève.

4. mars. La raison de commerce *Bertha Sollberger*, au Locle (publiée dans la F. o. s. du c. du 6 avril 1883, n<sup>o</sup> 49), est modifiée en ce sens que le chef de la maison *Bertha Ryf-Sollberger*, au Locle, est M<sup>me</sup> Bertha Ryf née Sollberger, domiciliée au Locle, qui exploite au Locle, sous cette raison et avec l'autorisation de son mari, le citoyen Rodolphe Ryf, le magasin d'épicerie, au Locle, Verger, n<sup>o</sup> 70.

## Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

**Rectification.** La radiation de la maison N. Axelrod & C<sup>e</sup>, fabrique de képhir, à Genève, publiée dans la F. o. s. du c. du mois dernier, page 181, est rectifiée en ce sens que cette maison est *non succursale de la maison de Zurich du même nom*, mais société en nom collectif distincte, fondée à Genève.

*Le bureau du registre du commerce de Genève.*

**1889.** 1<sup>er</sup> mars. Suivant extrait du procès-verbal, dressé par M<sup>e</sup> G. Lasserre et son collègue, notaires à Genève, le 23 février 1889, les actionnaires de la société anonyme, ayant pour titre **Société anonyme de la Correspondance des Chemins de Fer de Paris-Lyon à la Méditerranée et de Suisse Occidentale & Simplon et de Voitures publiques**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 8), réunis en assemblée générale extraordinaire, ont apporté divers changements aux articles 13 et 14 de ses statuts comme suit: 1<sup>o</sup> La durée des pouvoirs du conseil d'administration, *fixée en premier lieu à un an*, est portée à trois ans; 2<sup>o</sup> la signature engageant la société, *jusqu'ici donnée seulement par deux des membres du conseil*, le sera à l'avenir par la signature de deux des membres du conseil et du directeur. Le sieur François Forestier, domicilié à Genève, est nommé directeur.

1<sup>er</sup> mars. La raison **M. Berthoud**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 692), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée par les sieurs William Gourjon et Adrien-Ferdinand Achard, tous deux de Genève, y domiciliés, lesquels ont constitué à Genève, sous la raison **Gourjon & Achard**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> mars 1889. La maison continue à avoir pour objet une agence d'affaires, de régie d'immeubles et de représentation de compagnies d'assurances. Bureaux: 29, Rue du Rhône.

4 mars. Sous la dénomination de **Société auxiliaire des sciences et des arts**, il a été formé à Genève, dans le sens du titre 28 du code fédéral des obligations, une société qui a pour objet de favoriser le développement intellectuel à Genève, principalement en subventionnant les personnes ou les sociétés qui s'occupent des sciences mathématiques, physiques, naturelles, historiques, juridiques et littéraires, ainsi que leurs applications artistiques, industrielles ou agricoles. Le siège de la société est à Genève. Les statuts ont été adoptés le 16 février 1878 et révisés le 28 février 1889. Pour faire partie de la société, il faut être agréé par le comité et payer une contribution annuelle de cent francs. Les dames peuvent faire partie de la société. Tout membre qui veut cesser de faire partie de la société doit remettre sa démission au comité avant le 1<sup>er</sup> décembre; passé ce terme, il devra payer sa cotisation pour l'année suivante. La société est administrée par un comité formé de sept membres, élus pour cinq ans par l'assemblée générale. Le comité choisit dans son sein un président et un vice-président. L'assemblée générale désigne le secrétaire et le trésorier. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. L'assemblée générale est convoquée par lettres adressées à chaque sociétaire. En cas de dissolution de la société, le solde de ses fonds devra être employé conformément au but que se propose la société ou, s'il y a lieu, suivant la destination spéciale de ces fonds. Les statuts ne prévoient rien en ce qui concerne la responsabilité individuelle des sociétaires. Le président est actuellement M. Louis Soret et le secrétaire M. Marc Micheli, tous deux domiciliés à Genève.

4 mars. La maison **Ch. Hahn**, pharmacien à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 274), modifie la teneur de son inscription dans ce sens qu'elle prend dès ce jour le sous-titre et l'enseigne de « Pharmacie de Longemalle ».

## Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.**  
**Marques suisses de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:  
Le 27 février 1889, à cinq heures après-midi.

No 2584.

Ancienne fabrique **Vacheron & Constantin**, société anonyme,  
Genève.

✱ **V & C** ✱

Mouvements de montres,  
accessoires et boîtes de montres.

Le 28 février 1889, à onze heures avant-midi.

No 2585.

**Haccius & C<sup>e</sup>**, négociants,  
Lancy (Canton de Genève).



Lait, beurre, crème, fromages, etc.

Le 4 mars 1889, à neuf heures avant-midi.  
No 2586.

**A. Rochat**, fabricant,  
Method.



**Boîtes et mouvements de montres.**

Le 4 mars 1889, à neuf heures avant-midi.  
No 2587.

**Picard & C<sup>e</sup>**, fabricants,  
Chaux-de-Fonds.



**Boîtes et mouvements de montres.**

Le 4 mars 1889, à onze heures avant-midi.  
No 2588.

**H. Taverney & C<sup>e</sup>**, fabricants,  
Vevey.



**Cigarettes.**

Den 4. März 1889, 11 Uhr Vormittags.  
No 2589.

**Gautschi & Hauri**, Fabrikanten,  
Reinach.



*Gautschi & Hauri*

BC

**Cigarren.**





## Compte de profits et pertes

## de la Banque de la Suisse italienne, à Lugano

et de ses succursales à Locarno et Mendrisio

pour l'exercice 1888.

Doit  
Charges

Approuvé par l'assemblée des actionnaires du 24 février 1889.

Avoir  
Produits

Doit		Avoir	
Charges		Produits	
<b>I. Frais d'administration.</b>			
45,602	77	Appointements et gratifications des employés.	
750	40	Assurance et entretien du bâtiment de la Banque.	
2,295	—	Location.	
1,600	17	Chauffage, éclairage, service et surveillance.	
3,255	37	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).	
12,341	76	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.	
440	50	Mobilier: Fournitures, entretien, amortissement.	
68,659	51	2,373	54
<b>II. Impôts.</b>			
2,000	—	Impôt fédéral sur billets de banque.	
11,200	—	Impôt cantonal sur billets de banque.	
5,027	80	Autres impôts cantonaux.	
20,572	65	2,344	85
<b>III. Intérêts débiteurs.</b>			
<i>a. Sur engagements en comptes-courants:</i>			
11,422	42	A comptes de banques d'émission et correspondants.	
46,277	72	A comptes courants créanciers.	
156,618	79	A dépôts en caisse d'épargne.	
<i>b. Sur engagements d'autre nature:</i>			
Sur engagements à terme (obligations):			
92,194	85	Intérêts et coupons payés.	
90,325	11	Intérêts et coupons échus non perçus.	
182,519	96		
308,949	48	94,630	55
<b>IV. Pertes et amortissements.</b>			
Sur créances par lettres de change:			
9,112	05	9,056	05
Sur effets escomptés sur la Suisse.			
		56	
Sur autres créances par effets de change.			
<b>VI. Bénéfice net.</b>			
205,424	32	2,490	54
		202,933	78
<b>I. Produit du compte d'effets de change.</b>			
Effets escomptés sur la Suisse:			
Intérêts perçus et commissions . . . . .		62,656	13
Réescompte de l'exercice précédent à 6 % . . . . .		13,715	48
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1888 à 6 % . . . . .		76,371	61
		19,011	66
		57,359	95
Effets sur l'étranger:			
Intérêts perçus, commissions et bénéfices sur les cours . . . . .		78,707	29
Réescompte de l'exercice précédent à 6 % . . . . .		8,803	01
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1888 à 6 % . . . . .		87,510	30
		14,220	31
		73,289	99
Avances sur nantissements:			
Intérêts perçus et commissions . . . . .		9,074	85
Réescompte de l'exercice précédent à 6 % . . . . .		8,496	55
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1888 à 6 % . . . . .		17,571	40
		1,128	70
		16,442	70
		147,092	64
<b>II. Intérêts créanciers et commissions.</b>			
<i>a. Sur créances en comptes courants:</i>			
Des banques d'émission et correspondants . . . . .		28,501	33
Des comptes courants débiteurs . . . . .		95,247	94
Des comptes courants créanciers . . . . .		3,217	90
De divers . . . . .		48	15
<i>b. Sur autres créances et placements:</i>			
De reports . . . . .		80,627	80
D'effets publics:			
Bénéfice sur les cours et intérêts perçus sur les fonds publics propres . . . . .		190,924	77
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1888 . . . . .		7,911	75
		198,836	52
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent . . . . .		3,617	60
		195,218	92
Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers . . . . .		4,630	05
De divers . . . . .		3,117	04
		410,609	13
<b>III. Produits des immeubles.</b>			
Du bâtiment de la banque . . . . .		6,000	—
<b>IV. Droits et indemnités.</b>			
Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeurs, etc. . . . .		674	60
<b>V. Produits divers.</b>			
Bénéfices sur commandites et participations . . . . .		40,661	90
Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers . . . . .		3,568	38
		44,230	28
<b>VI. Rentrée d'anciennes créances amorties.</b>			
Sur correspondants . . . . .		240	01
Sur créances par lettres de change:			
Sur effets escomptés sur la Suisse . . . . .		1,245	56
Sur effets escomptés sur l'étranger . . . . .		135	25
		1,380	81
		1,620	82
<b>VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.</b>			
Report à nouveau . . . . .		2,490	54
612,718	01	612,718	01

Annexe au compte de profits et pertes voir page 215.

B. 10

Bilan annuel

de la Banque de la Suisse italienne, à Lugano  
et de ses succursales à Locarno et Mendrisio  
au 31 décembre 1888.

Actif

Approuvé par l'assemblée des actionnaires du 24 février 1889.

Passif

Actif		Passif	
<b>I. Caisse.</b>			
800 000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.	
319,370	75	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	
1,119,370	75	<i>Encaisse légale.</i>	
8,600	—	Propres billets (voir annexe n° 1).	
66,650	—	Billets des autres banques d'émission suisses.	
1,271,575	58	76,954 83 Autres valeurs en caisse.	
<b>II. Créances à courte échéance.</b>			
(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)			
59,459	75	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
388,701	21	Correspondants-débiteurs.	
497,670	87	49,509 91 Comptes courants entre la banque principale et ses succursales.	
<b>III. Créances sur effets de change.</b>			
Effets escomptés sur la Suisse :			
405,425	91	échus dans les 30 jours.	
564,267	40	" entre 31—60 "	
965,959	20	" " 61—90 "	
2,029,016	91	93,364 40 " après 90 "	
Effets escomptés sur l'étranger :			
312,970	60	échus dans les 30 jours.	
596,248	78	" entre 31—60 "	
502,147	93	" " 61—90 "	
1,540,266	11	128,898 80 " après 90 "	
Avances sur nantissements :			
76,545	—	échus dans les 30 jours.	
80,505	—	" entre 31—60 "	
13,400	—	" " 61—90 "	
3,756,883	02	17,150 — " après 90 "	
187,600	—		
<b>IV. Autres créances à terme.</b>			
(Disponibles après 8 jours.)			
1,736,830	32	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.	
3,288,580	32	1,551,750 — Reports.	
<b>V. Placements à terme indéfini.</b>			
1,685,925	—	Actions } suivant inventaire (v. annexe n° 2).	
618,009	—	Obligations }	
2,303,934	—	<i>Effets publics.</i>	
2,304,828	—	894 — Liquidations et soldes.	
<b>VI. Valeurs en nantissement.</b>			
36,000	—	Titres hypothécaires.	
1,340,560	—	1,304,560 — Effets publics (couverture du 60 % de l'émission) (voir annexe n° 2).	
<b>VII. Placements fixes.</b>			
871,976	72	Commandites et participations.	
100,000	—	Immeuble à l'usage de la banque.	
974,976	72	3,000 — Mobilier " " "	
<b>VIII. Comptes d'ordre.</b>			
7,911	75	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).	
<b>IX. Capital non versé.</b>			
1,000,000	—	Capital non versé sur actions 50 %.	
14,442,986	26		
<b>I. Emission des billets.</b>			
Billets en circulation } voir annexe n° 1 . . . . . 1,991,400			
Propres billets en caisse } . . . . . 8,600			
<b>II. Engagements à courte échéance.</b>			
(Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)			
Banques d'émission suisses, comptes créanciers . . . . .		36,347	96
Correspondants créanciers . . . . .		429,668	56
Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3) . . . . .		1,413,708	67
Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4) . . . . .		1,293,883	80
Intérêts échus et non encaissés . . . . .		90,325	11
<b>III. Engagements sur effets de change.</b>			
Traites et acceptations . . . . .		260,235	62
<b>IV. Autres engagements à terme.</b>			
(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)			
Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3) . . . . .		467,264	30
Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4) . . . . .		3,189,417	25
Obligations échues ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable . . . . .		940,580	—
Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine. . . . .		1,361,770	—
<b>V. Comptes d'ordre.</b>			
Récépissé sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes) . . . . .		34,360	67
Bénéfice net à répartir pour l'année 1888 . . . . .		100,000	—
Tantièmes . . . . .		24,469	40
<b>VI. Fonds propres.</b>			
Capital versé 50 % . . . . .		1,000,000	—
Compte de réserve statutaire } y compris la répartition de 1888.		248,493	84
Compte de réserve supplémentaire } . . . . .		551,506	16
Report du solde de bénéfice pour l'année 1889 . . . . .		954	92
<b>VII. Capital non versé.</b>			
Capital non versé sur actions 50 % . . . . .		1,000,000	—
		14,442,986	26

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse italienne au 31 décembre 1888.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1888.

Billets de fr.	Emission	En caisse	En circulation
500	250,000	2,000	248,000
100	1,250,000	3,500	1,246,500
50	500,000	3,100	496,900
	2,000,000	8,600	1,991,400

Annexe n° 5.

Engagements éventuels.

Engagements par cautionnement pour compte de tiers . . . . . Fr. 60,000. —

Voilà les annexes n° 2, 3 et 4 page 215.

## Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Pernambuco, Herrn Oskar Falkenstein, über das Jahr 1888.

### Allgemeines.

Bevor ich zur Besprechung der speziell unsern Platz betreffenden Zahlen übergehe, welche in den Jahren 1887 und 1888 das Resultat der verschiedenen Zweige der Handelstätigkeit desselben darstellen und im Ganzen für den Import zwei befriedigende Jahre bedeuten, sei es mir erlaubt, zur Beleuchtung der gegenwärtigen *allgemeinen Lage* die jüngsten Mittheilungen eines in Rio de Janeiro etablirten Herrn Ex-Kollegen annähernd zu reproduzieren, welche auch für diesen Konsulatsdistrikt maßgebend sind.

« Wir schlossen das Jahr 1888 mit der Banknotirung von 27 1/4 d. auf drei Monate Sicht auf London und sind seitdem, trotz dem kleinen Kaffeegeschäft und trotz dem jährlich in dieser Zeit stattfindenden, die Kurse gewöhnlich hinunterdrückenden Abfluß von Zinsen und Dividenden auf 27 1/2 d. gestiegen. Dies, wie man erklären will, in Folge anhaltenden Geldmangels — was theilweise richtig — wohl aber hauptsächlich wegen den für aller Art neue Unternehmungen und verschiedene Provinzialanleihen, vor einiger Zeit als erstes in seiner Art Sao Paulo, kürzlich Bahia und demnächst Pernambuco, nöthig gewordenen starken Trassirungen auf europäische Bankplätze.

Diese *Anleihen, Unternehmungen und Gründungen* verschiedener Natur werden in der Mehrzahl theils von der Banco Internacional, welche vom Anfang ihrer Etablirung an (1. Dezember 1886, Kapital 20,000 Contos) den andern hiesigen, einheimischen und fremden Banken mit höhern Notirungen im Kurse vorauszu gehen pflegt, theils privatim von dem Diktator-Präsidenten derselben, dem großen Visconde de Figueiredo, vermittelt, der die Aenderung der Verhältnisse erkannte und benutzte, die Spekulation animirte und nun als ein Finanzgenie erster Größe gilt. Es scheint, er wolle den seiner Zeit eben so berühmten Barão de Maná an Kühnheit und Mannigfaltigkeit der Projekte übertreffen; ob das Talent und die Arbeitskraft eines einzelnen Mannes ausreichen werden, alle seine verschiedenartigen Schöpfungen zu gutem Ende zu führen, das wird die Zukunft zeigen!

**Das Gesetz vom 13. Mai 1888, welches die Sklaverei in Brasilien gänzlich abschafft, wird ohne Zweifel von großen und wohlthuernden Wirkungen sein und den Ausgangspunkt einer neuen Aera bilden.** Die Stunde des Verfalls der auf dreihundertjähriger Tradition beruhenden Institution der Sklaverei hatte geschlagen, es gab keinen Aufschub mehr und der Zeiger geht ruhig weiter! Sich den neuen Verhältnissen anzupassen, müssen nothwendigerweise eine Menge Modifikationen vor sich gehen; es sind in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht Transformationen durchzumachen, welche in alle Schichten der Gesellschaft hineinreichen und zu dieser, die Gewohnheiten und Gebräuche da und dort verletzenden Umwandlung braucht es Zeit.

Inzwischen ging die Ausführung des Gesetzes überall mit einer Ruhe vor sich, wie selbst optimistisch Gesinnte nicht erwartet hätten, und man kann schon jetzt konstatieren, daß das Gesetz auch in andern Hinsichten wohlthätigen Einfluß hat: es erweckt die Energie, es weicht die Indolenz, es hebt sich das Selbstbewußtsein! Fortschrittliche Ideen greifen um sich und dazu gehören auch die auf Etablirung der Republik ausgehenden.

Der Umstand, daß eine Prinzessin der rechtmäßige Thronfolger ist, dürfte der republikanischen Partei sehr zu statten kommen; eine große Zahl der Bevölkerung hat eine Abneigung dagegen, sich von einer « Frau » regieren zu lassen und die republikanisch Gesinnten hoffen, daß ihre Idee der Abschaffung der Monarchie sich im geeigneten Momente (bei oder nach Ableben des Kaisers Don Pedro II.) eben so ruhig und ohne Blutvergießen verwirklichen werde, wie es mit der Aufhebung der Sklaverei geschah.

Wie sich dann die *Finanzen* des Landes und die Kurse gestalten würden, das ist eine andere Frage. Die Monarchie vermochte es nicht, trotz den ersten Anstrengungen, welche sich Konservative wie Liberale, wenn am Ruder, anscheinend gaben, das Reichsbudget in's Gleichgewicht zu bringen; die Schulden mehrten sich von Jahr zu Jahr und die Defizite folgten sich mit der Regelmäßigkeit des Jahreswechsels. Natürlich kommen die bessern Kurse in hohen Beträgen auch dem Reichsbudget zu Gute;

eine Ausgleichung von Einnahmen und Ausgaben ist aber immer noch eine Hoffnung der Zukunft. Von der republikanischen Staatsform wäre jedenfalls in dieser Hinsicht eine Aenderung zum Bessern nicht zu erwarten, wenigstens nicht für die ersten zehn Jahre. Inzwischen dürfte das letzte im geeigneten Momente, nämlich etwa einen Monat vor dem 13. Mai, kontrahirte äußere *Reichsanleihen von sechs Millionen Pfund Sterling*, ausgegeben à 96 %o, Zinsen à 4 1/2 %o, bis Mitte des laufenden Jahres aufgezehrt sein und dann wird die Regierung neue Bedürfnisse haben.

Wie sich das gegen Ende des Berichtsjahres erlassene neue *Banknoten-Emissions-Gesetz* in der Praxis machen wird, das wird erst die Erfahrung zeigen können.

Dem Gesetz vom 13. Mai gebührt auch das indirekte Verdienst, der fremden *Einwanderung* einen neuen kräftigen Impuls gegeben zu haben und man erwartet viel, wohl allzu viel von den Bemühungen, welche die Regierung sich wirklich gibt, einen Strom europäischer Emigranten in's Land zu leiten. Die südlichen Provinzen werden natürlich noch einen sehr starken Bevölkerungszuwachs ertragen können; neben vielen untauglichen werden auch tüchtige Arbeiter kommen; im Norden aber, wo mit wenig Ausnahmen die europäischen *Ackerbauer* das Klima nicht ertragen, werden auch neue Versuche schwerlich reüssieren. Einerseits haben wir eine freie, mehr konsumierende, andererseits eine zunehmende Bevölkerung, also sollte auch der Import einen erneuten Aufschwung nehmen. Dem stehen jedoch zwei Umstände entgegen: ein unmittelbarer, aber vorübergehender und sodann ein weiterer, stabiler, mit dem in Zukunft in noch erhöhtem Maße zu rechnen sein wird.

Der erste Umstand ist die momentane Zurückhaltung unserer mit dem Innern arbeitenden Kundschaft, wovon ein großer Theil auf Verminderung und Säuberung ihrer Ausstände angewiesen ist, um ihren eigenen Verbindlichkeiten nachkommen zu können.

Der zweite Faktor ist die stetige Entwicklung der *inländischen Industrie*, welche speziell in der Textilbranche ganz bedeutende Fortschritte gemacht hat und schon jetzt dem europäischen Import manchen Artikel verunmöglicht. Englische *Greys* sind von der inländischen Industrie bereits vollständig verdrängt und wer Stock importirter Greys besaß, der saldirte denselben mit merklichem Verluste. *Rerattas* (blau und weiß gestreifte), *Riscados* (farbige geköpete Baumwollhosenstoffe) sind ebenfalls durch inländisches Fabrikat substituir. In kurzer Zeit dürften auch *Madapolams* nicht mehr oder nur in gewissen Qualitäten importfähig sein; den sogenannten *Riscados Suissos* (huntegewobene glatte und geköpete Baumwollstoffe) steht das gleiche Schicksal bevor und nach und nach werden weitere Baumwoll-, Halb- und wollene Artikel folgen, die wie *Cazimiras* (Militärtuch), *Decken*, *Hüte*, *Schulwaaren* und verschiedene *Wirkwaaren* bereits einen Theil des Konsums decken. Auch für *Sackleinen* wurde jüngst eine zweite Fabrik eröffnet, welche einstweilen nur die besseren Qualitäten liefert.

Um die inländische Industrie noch kräftiger zu beschützen, hat das Parlament die Regierung ermächtigt, die ohnehin schon sehr starken *Schutzzölle* weiter zu erhöhen und es stehen uns *deßhalb auf gewissen, gegenwärtig aber noch nicht näher spezifizirten Artikeln einige Tarifabänderungen bevor, welcher Umstand zur Vorsicht hinsichtlich Bestellungen in Europa mahnt.*

Soweit der gefällige Berichterstatter von Rio.

(Fortsetzung folgt.)

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

### Verschiedenes. — Divers.

**Masterlager in Serbien.** Zu Anfang des vorigen Jahres hat ein serbischer Geschäftsmann, Alexander Antonowitsch, die Errichtung eines Masterlagers deutscher Ausfuhrwaaren in Belgrad in die Hand genommen. Das von ihm mit vielen Opfern und lediglich aus eigenen Mitteln hergestellte und unterhaltene Masterlager schien jedoch wenig Anklang gefunden zu haben, denn Antoowitsch sah sich genöthigt, das Masterlager wieder aufzuheben. Vor kurzer Zeit soll hingegen ein österreichisch-ungarisch-s Masterlager in Belgrad mit gutem Erfolg in's Leben getreten sein und die Errichtung eines französischen, sowie eines russischen Masterlagers in naher Aussicht stehen.

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

### XXV. ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag den 21. März 1889**, Nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zur „*Krone*“ in **Lichtensteig**

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Abnahme der Rechnungen und des Geschäftsberichtes pro 1888 nach Berichterstattung der Herren Revisoren.
- 2) Festsetzung der Dividende pro 1888.
- 3) Wahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der Geschäftsbericht kann vom 8. März an hier und in unsern Bureaux St. Gallen und Rorschach bezogen werden.

Die Anträge des Verwaltungsrathes sind im Geschäftsbericht enthalten; diejenigen der Herren Revisoren können vom 14. März an im Bankgebäude hier eingesehen werden.

Die Eintrittskarten können ebendasselbst vom 14. März an gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Lichtensteig, den 2. März 1889.

Namens des Verwaltungsrathes der Toggenburger Bank,

Der Präsident:

**J. G. Birnstiel.**

## CHEMINS DE FER A VOIE ÉTROITE Réseau cantonal genevois.

MM es actionnaires de la Société genevoise de chemins de fer à voie étroite sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, le **12 mars** prochain, à 3 1/2 heures de relevée, au local de la Chambre du commerce, Rue du Stand à Genève.

### Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur le 1<sup>er</sup> exercice du 27 septembre au 31 décembre 1888. Bilan au 31 décembre 1888.
- 2° Rapport de MM. les censeurs.
- 3° Votation sur les conclusions des rapports.
- 4° Nomination de deux administrateurs.
- 5° Nomination des censeurs pour l'exercice de 1889.

Le dépôt statutaire des actions doit être fait au moins trois jours à l'avance:

à **Genève** au Crédit lyonnais,  
à **Bâle** à la Basler Check- und Wechselbank,  
lesquels délivreront les cartes d'admission.

Au nom du conseil d'administration  
de la Société genevoise de chemins de fer à voie étroite,  
Le président: **Eug. Richard.**

### Advokatur und Inkasso

**A. Labhart, Fürsprech, Romanshorn.**